



## STADT HASLACH

### **Persönliche Erklärung i.S. B 33 Umfahrung Haslach im Stadtrat**

**am 14. März 2017, TOP 3**

Sehr geehrte Damen und Herren des Stadtrates, verehrte Zuhörerinnen und Zuhörer,

In Sachen B 33 Umfahrung Haslach ist nach jahrelanger Ablehnung und scheinbarem Stillstand der Durchbruch geschafft.

Wäre ich im Spätjahr noch Ihr Bürgermeister, ich würde der jetzt vorliegenden Planung zustimmen und Ihnen, den Stadträtinnen und Stadträten, die Zustimmung empfehlen, dass die Umfahrung so gebaut werden kann.

Dabei setze ich, wie Sie, voraus, dass ein hundertjähriger Hochwasserschutz für Haslach und Schnellingen durch eine Verschiebung des Kinzigdammes nach Norden gewährleistet werden kann.

Haslach und dieser Gemeinderat mit dem neuen Bürgermeister müssen sich leider wohl noch ein halbes oder dreiviertel Jahr gedulden, um endgültig über die jetzt vorliegende Planung abstimmen zu können.

Solange wird es brauchen bis die weiteren Untersuchungen zur Querung von Bahn und Gewerbekanal im Osten abgeschlossen sind.

Aber die Ministerialbeamten und die Politiker wissen, dass es ohne die Unterführung im Osten keine Zustimmung des Haslacher Stadtrates zu einer oberirdischen Umfahrung geben kann.

Ich bin der festen Überzeugung, dass die weiteren Untersuchungen dazu, genügend Argumente liefern werden, dass das Bundesverkehrsministerium dieser Unterführung zustimmen kann. Diese Unterführung wird kommen!

Der gordische Knoten, wie die Regierungspräsidentin die Umfahrung Haslach genannt hat, kann sich im Spätjahr endlich lösen.

Dann haben unsere jahrelangen Bemühungen zur Verbesserung der Planung endgültig Erfolg.

Ich bin froh, die Hoffnung und meine Bemühungen um Verbesserungen nie aufgegeben zu haben, auch wenn meine Hoffnung auf Verbesserungen vom dienstältesten Mitglied dieses Gremiums als naiv und blauäugig bezeichnet wurden. Diese Bemühungen haben endlich dazu geführt, dass sich die Ministerien in Bonn und Stuttgart auf eine Straßenplanung geeinigt haben, die es wert ist, im Haslacher Stadtrat neu zu diskutieren und neu zu bewerten.

Was haben wir erreicht:

1. Die Umgehungsstraße ist im Bundesverkehrswegeplan im „Vordringlichen Bedarf“ mit einem hohen Kosten-Nutzen-Verhältnis und zählt zu den vordringlichen Straßenbauvorhaben im Südwesten.
2. Die Elemente der Planung haben sich deutlich verbessert, gegenüber der im Jahr 2011 mit großer Mehrheit unsres Stadtrates abgelehnten Bündelungstrasse:

- a) Die Straße wird zweispurig und damit 4,50 Meter schmaler
- b) Die notwendige Brücke im Westen rückt wieder näher das bisherige Bauwerk heran, so wie wir 2006 bereits einmal unsere Zustimmung dazu gegeben hatten, und verkürzt sich von ca. 350 Meter auf ca. 200 Meter.

In der weiteren Planung sollte allerdings versucht werden, auf der Brücke auf die 3. Fahrspur zu verzichten, und die Auffahrt auf die B 33 Richtung Osten in den Bereich der Straße „Weiherdamm“ zu verlegen.

Dies hätte auch große Vorteile für den auffahrenden Verkehr aus Welschensteinach und Steinach.

- c) Die Straße verläuft hinter den Gewerbebetrieben Schleifmatt auf der Höhe des jetzigen Hochwasserdammes und verläuft damit ca. 70 Zentimeter niedriger. Eine 2 Meter hohe Lärmschutzwand gewährleistet den Lärmschutz nach Schnellingen und kann dammseitig sogar eingegrünt werden.
- d) Eine Verbindung zwischen Schnellingen und Haslach für Fußgänger und Radfahrer kann nach Wegfall der „Archebrücke“ an deren bisherigen Stelle mit entsprechenden Rampen gebaut werden,

braucht also nicht, wie kritisiert ca. 200 Meter nach Osten verschoben werden.

- e) Die Querung von Bahn und Gewerbekanal im Osten mit einer Unterführung wird weiter geplant und auf deren Vorteile gegenüber einer Brücke untersucht.

Diese Unterführung sollte so geplant werden, dass sie vielleicht eines fernen Tages die Verknüpfung der B 294 aus einem Tunnel unter dem Waldgebiet „ Rotkreuz“ mit dem Verkehr der B 33 ermöglicht.

Was haben wir nicht erreicht:

- einen gänzlichen Verzicht auf die Brücke im Westen und statt dessen die Planung eines Kreisverkehrs etwa auf Höhe der Fa. Haser und
- eine weitere Tieferlegung der Straße hinter dem Hochwasserdamm im Bereich Schleifmatt um weitere ca. 70 Zentimeter bis 1 Meter.

Meine Damen und Herren,

im Jahr 2012 hat der Haslacher Stadtrat mit 13 zu 6 Stimmen die Tunnelforderung beschlossen.

Wir müssen feststellen, dass dies eine Forderung ist, für die wir von nirgendwo her nur ansatzweise Unterstützung erhalten haben, weder von der Administration, geschweige denn von der Politik. Diese Tunnelforderung kann wegen Erfolglosigkeit aufgegeben werden.

Die nun vorliegende, in vielen Jahren errungene Straßenplanung für unsere Umgehung, ist für mich ein annehmbarer Kompromiss.

Ich würde diese Straße so bauen lassen !

Haslach, 13. / 14. März 2017

Heinz Winkler

Bürgermeister

